

**Bürgerausschuss der Stadt Bornheim**  
**Vorsitzender Rolf Schmitz**

**Rathausstraße 2**  
**53332 Bornheim**

**Betreff: Mangelhaftes ÖPNV-Angebot in Widdig, Uedorf und Hersel-Nord**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

ständig hört und liest man etwas über eine Verkehrswende, die kommen muss, darüber, dass die Menschen auf den öffentlichen Nahverkehr umsteigen müssen und auf das Auto verzichten. Diese Art der Verkehrswende wird jedoch nicht gelingen, wenn es kein attraktives Angebot mit Bus und Bahn gibt. In Widdig, Uedorf und Hersel gibt es zwar Haltestellen der Linie 16, diese sind aber für viele, gerade ältere Bürger viel zu weit weg. In den Bornheimer Rheinorten fehlt es an einer Buslinie. Es muss doch möglich sein, eine der Buslinien, die am Bahnhof Hersel halten, bis nach Widdig zu verlängern. Als Haltestellen könnten die Haltepunkte der Schulbuslinie genutzt werden. So wäre es möglich, dass die Bürger von Widdig, Uedorf und Hersel-Nord auch ohne Auto die Einkaufsmöglichkeiten (EDEKA, ALDI, ROSSMANN) in Hersel nutzen, dass die Bürger zur Bahnhaltestelle Hersel kommen und ohne Umstieg zum Rathaus Bornheim. Gerade für Rentner wäre eine solche Buslinie eine erhebliche Erleichterung im Alltag. Und durch den Verzicht auf das Auto verringert sich dann auch die Gefahr durch ältere Teilnehmer am Straßenverkehr. Ein weiterer Vorteil einer solchen Buslinie wäre, dass Schüler den Rheinorten gefahrlos zu den weiterführenden Schulen in Bornheim-Ort kämen. Derzeit müssen sie entweder die L300 (B9) überqueren um erst zur Bahn und dann in Hersel umsteigen oder sogar den hochgefährlichen Bornheimer Weg mit dem Fahrrad nehmen.

Ich bitte Sie zu prüfen, wie eine solche Buslinie eingerichtet werden kann und dies dann umzusetzen. Über eine Antwort würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen